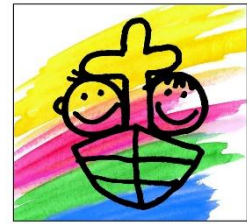


Hallo liebe Familien,

Samstag:

Heute könnt ihr vorbereiten bzw. bereitlegen:

1. Buntpapier
2. Stifte
3. Wollreste, Deko-Glitter, Wackelaugen ...
4. Kleber
5. Schere



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Ihr merkt schon: Am Sonntag wird wieder gemalt und oder gebastelt

Sonntag:

Herzlich Willkommen zum 12. Kindergottesdienst zu Hause. Das sind echt schon viele Kindergottesdienste zu Hause. Die Zahl 12 kann man auch als 1 Duzend bezeichnen. Jesus war mit 12 Jüngern unterwegs. Nach 12 Stunden hat sich die Uhr einmal ganz durchgedreht und das Jahr hat 12 Monate. Und heute feiern wir also den 12. Kindergottesdienst zu Hause. Das ist echt stark.

Bevor wir starten, versammelt Euch wieder und kommt zur Ruhe. Egal ob am Esstisch, auf dem Boden oder auf der Couch. Legt ein schönes Tuch in die Mitte und legt ein Kreuz darauf. Falls ihr keins zur Hand habt, dann legt einfach zwei Zweige übereinander oder zwei Stifte, oder 2 Spaghetti. Jetzt kommt noch eine Kerze dazu. Zündet sie an! Ihr wisst ja schon: Das Licht erinnert uns daran, dass Jesus immer bei uns ist. Bitte denkt daran die Kerze nach dem Gottesdienst wieder auszupusten☺

"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."

Markus 12,31

Gebet:

Nehmt Euch an die Hand oder faltet die Hände und sagt: Wir feiern Kindergottesdienst zu Hause im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geist. Amen

Lied:

Lasst uns mit dem Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ starten. [Zum Lied klickt oder tippt hier!](#)

Geschichte

Die drei Schmetterlinge



Es waren einmal drei Schmetterlinge: ein weißer, ein gelber und ein roter. An einem schönen Frühlingstag tanzten und spielten sie über der großen Wiese und gaukelten von Blüte zu Blüte. Sie waren so in ihr Spiel vertieft, dass sie gar nicht merkten, dass dunkle Wolken aufzogen und die Sonne verdunkelten. Plötzlich blitzte und donnerte es, und die ersten Regentropfen fielen. Die drei Schmetterlinge mussten schnell Schutz vor dem Regen suchen.



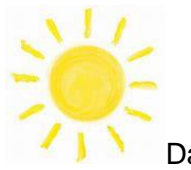
Sie flogen zu einer weißen Lilie und sagten: „Nimm uns bitte in Schutz, sonst werden wir ganz nass!“ Die Lilie antwortete: „Den weißen Schmetterling will ich gerne aufnehmen. Aber den roten und den gelben Schmetterling nicht.“ Da sagte der weiße Schmetterling: „Ohne meine Freunde will ich auch nicht bei dir bleiben.“ Und zusammen flogen sie weiter.



Sie kamen zu einer gelben Tulpe und fragten sie: „Willst du uns bei dir aufnehmen?“ Die Tulpe antwortete: „Den gelben Schmetterling, der so aussieht wie ich, nehme ich gerne auf. Aber den weißen und roten mag ich nicht.“ Da wollte der gelbe auch nicht bleiben, und sie flogen zusammen weiter. Inzwischen regnete es schon stärker und die Schmetterlinge konnten kaum noch fliegen.



Da kamen sie zum roten Klatschmohn und fragten ihn: „Willst du uns bei dir aufnehmen?“ Der antwortete: „Den roten Schmetterling nehme ich gerne auf. Aber für den weißen und den gelben habe ich keinen Platz.“ Da sagten die Schmetterlinge: „Dann wollen wir lieber zusammen nass werden!“



Das hörte die Sonne hinter den Wolken. Ihr taten die drei Freunde, die so fest zusammenhielten, leid. Sie schickte ihre Strahlen aus, die die Wolken durchbrachen und den drei Schmetterlingen ganz schnell die Flügel trockneten.



Über der Blumenwiese spannte sich ein wundervoller Regenbogen. Vor Freude tanzten die drei für die Sonne ihren schönsten Schmetterlingstanz.

Nach einem albanischen Märchen, unter Verwendung einer Nacherzählung von Ursula Barff

Interaktion:

Na, wie hat Euch die Geschichte von den drei Schmetterlingen gefallen?

1. Warum durften der weiße und der rote Schmetterling keinen Platz bei der gelben Tulpe finden?
2. Was glaubt ihr denn, wie haben sich die Schmetterlinge jeweils gefühlt, als ihre Freunde von den Blumen abgelehnt wurden?
3. Durftet ihr auch mal nicht mitspielen, weil ihr vielleicht Junge oder Mädchen, groß oder klein seid?

Die Blumen haben die Schmetterlinge abgelehnt, die nicht dieselbe Farbe wie sie selbst hatten, also nicht so aussahen wie sie selbst.

4. Schaut Euch mal gegenseitig an. Sehen wir nicht alle unterschiedlich aus? Was unterscheidet dein Aussehen von deinen Geschwistern oder von deinen Eltern?
5. Oder von den Menschen in anderen Ländern oder Kontinenten wie z.B. Afrika?

Gott hat die Welt bunt gemacht und er hat es gut gemacht. Wir Menschen auf der ganzen Welt sehen alle unterschiedlich aus. Und das ist gut so. Wenn alle Menschen und alle Tiere und alle Blumen gleich aussehen würden wäre das doch echt langweilig.

Jesus sagt: **"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."**

Das bedeutet, wir sollen unsere Mitmenschen, egal welche Hautfarbe, Aussehen oder sonstigen Unterschieden so annehmen wie sie sind. Das sind unsere „Nächsten“. Wenn wir also die gelbe Tulpe wären, dann sollen wir nicht nur dem gelben Schmetterling sondern auch den weißen und den roten in das Blütenhaus lassen. Das möchte Jesus von uns: Dass wir füreinander da sind, wenn jemand Hilfe braucht, egal wie derjenige aussieht.

Wir vom Kindergottesdienst-Team freuen uns darauf Euch hoffentlich alle bald wieder zu sehen. Ihr seid perfekt – genauso wie ihr seid.

Lied:



Ja, Gott hat alle Kinder lieb

Text und Musik: Margret Birkenfeld

Ja, Gott hat al - le Kin - der lieb, je - des Kind in je - dem Land. Er kennt

al - le uns - re Na - men, al - le uns - re Na - men, hält uns al - le, al - le in der Hand. 1. Ich
2. Ich
3. Bei

bin ein klei - ner Es - ki - mo, aus Schnee bau ich mein Haus. Und
ha - be ei - nen las - gen Zopf, trag ei - nen spit - zen Hut. Und
uns im grö - ßen Af - ri - ka, da scheid die Son - ne heiß. Ich

kommt klang klang ein Schit - ten ran, steck ich die Na - se raus,
mei - ne Haut, die ist ganz gelb, das steht mir a - ber gut.
bin ganz schwarz, hab krau - ses Haar und Zah - ne blü - ze - weiß.

4. In meinem bunten Federschmuck
schleich ich mich durch den Wald,
ganz leis auf meinen Mokassins,
wenn's knistert, mach ich toll.
5. Europa heißt der Teil der Welt,
wo ich zu Hause bin.
Und mein Gesicht, das ist ganz weiß,
die Nase mitten drin.
6. Und ich bin das Zigeunerkind,
zieh mit von Ort zu Ort.
Doch wenn ich mal im Himmel bin,
dann brauch ich nicht mehr fort.

Bastel/Malangebot:



